



Wärmedämmung an Bestandsgebäuden

Inhalt

- ✓ Dämmen – wozu?
- ✓ Dämmung verschiedener Bauteile
 - ✓ Fassade
 - ✓ Oberer Gebäudeabschluss
 - ✓ Unterer Gebäudeabschluss
 - ✓ Dämmstoffe
- ✓ Thermographie (Wärmebilduntersuchung)
- ✓ Kosten und Förderung
- ✓ Dämmpflicht?! Schimmel?! Brandgefahr?!





Wärmedämmung an Bestandsgebäuden

Inhalt

- ✓ **Dämmen – wozu?**
- ✓ Dämmung verschiedener Bauteile
 - ✓ Fassade
 - ✓ Oberer Gebäudeabschluss
 - ✓ Unterer Gebäudeabschluss
 - ✓ Dämmstoffe
- ✓ Thermographie (Wärmebilduntersuchung)
- ✓ Kosten und Förderung
- ✓ Dämmpflicht?! Schimmel?! Brandgefahr?!





Dämmen – wozu?

Gründe für eine Wärmedämmung

- ✓ Wärmeverbrauch reduzieren (Kosten, Unabhängigkeit)
- ✓ Klimaschutz
- ✓ Besserer Wohnkomfort (Sommer & Winter)
- ✓ Wertsteigerung meiner Immobilie
- ✓ Gesetzliche Verpflichtungen einhalten

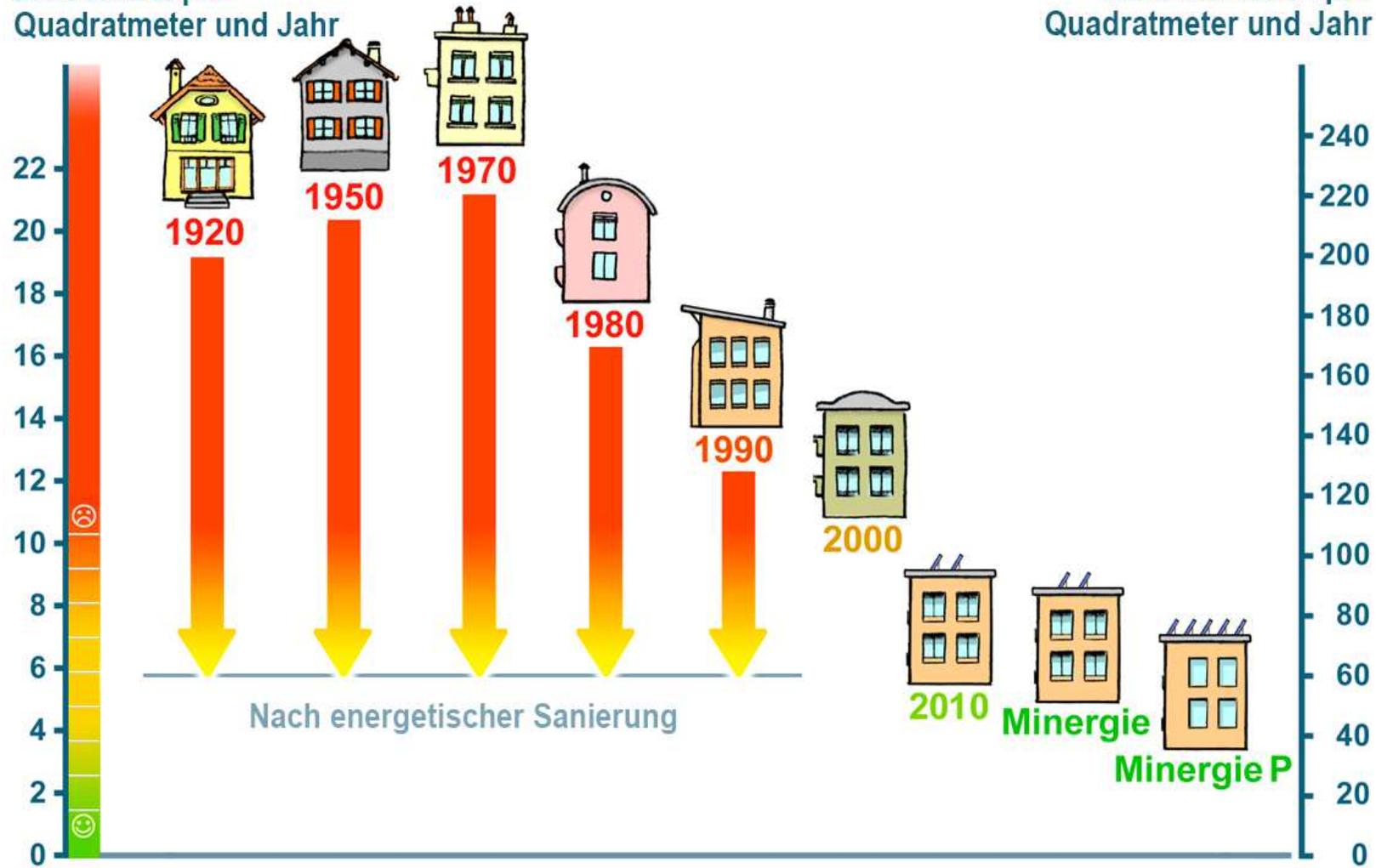




Wärmeverbrauch im Bestand

Liter Heizöl pro
Quadratmeter und Jahr

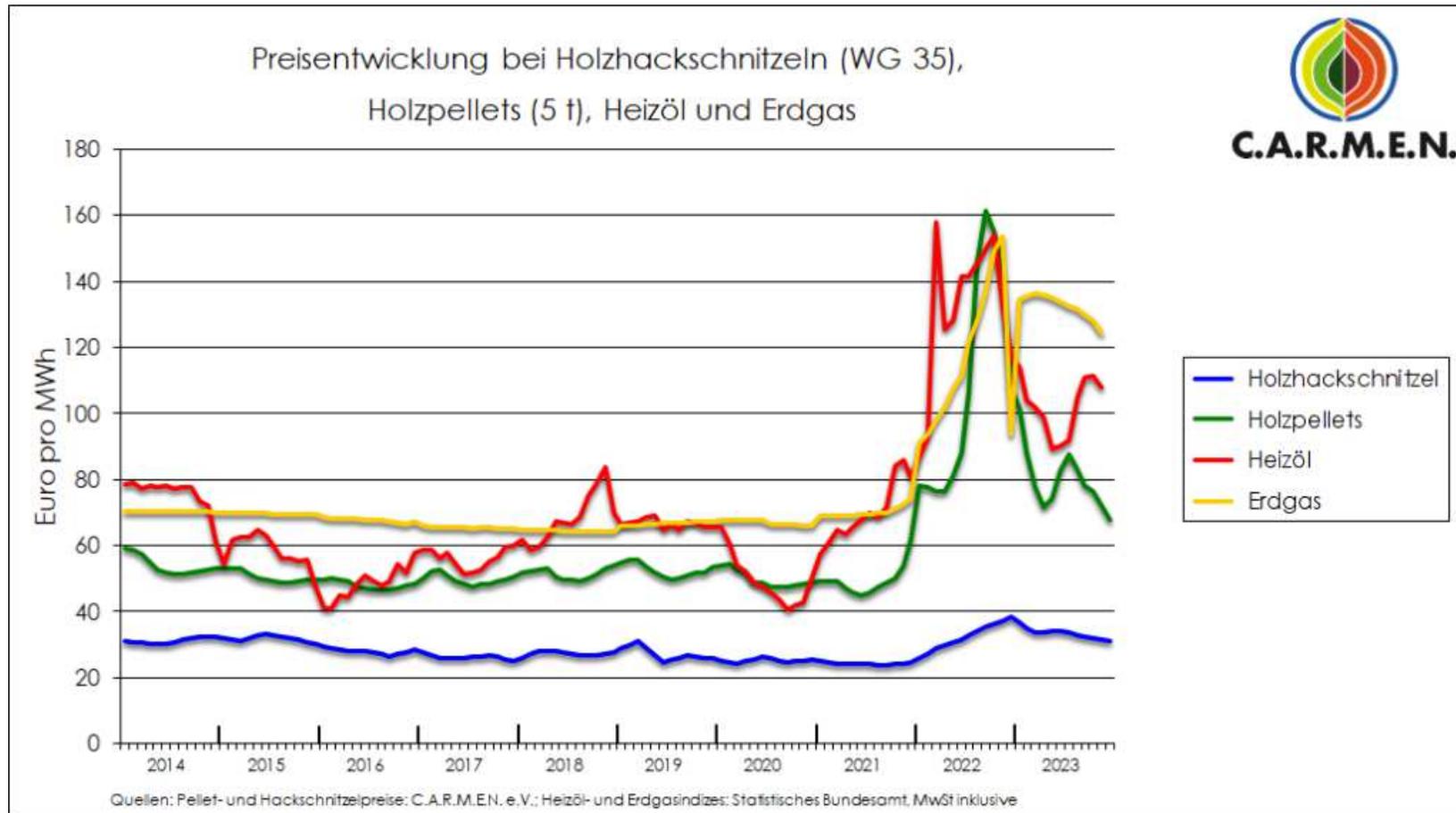
Kilowattstunde pro
Quadratmeter und Jahr



Quelle: dena



Entwicklung der Brennstoffpreise





Heizkosten senken

Heizkosten im Einfamilienhaus: Vergleich saniert und unsaniert





Wärmedämmung an Bestandsgebäuden

Inhalt

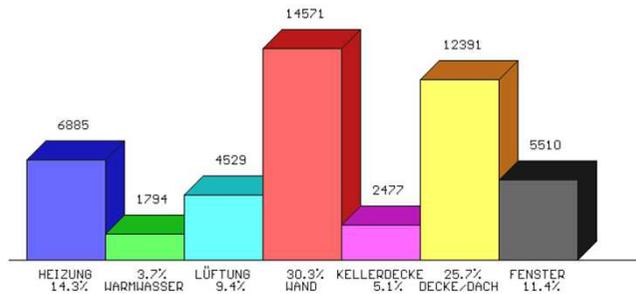
- ✓ Dämmen – wozu?
- ✓ **Dämmung verschiedener Bauteile**
 - ✓ Fassade
 - ✓ Oberer Gebäudeabschluss
 - ✓ Unterer Gebäudeabschluss
 - ✓ Dämmstoffe
- ✓ Thermographie (Wärmebilduntersuchung)
- ✓ Kosten und Förderung
- ✓ Dämmpflicht?! Schimmel?! Brandgefahr?!



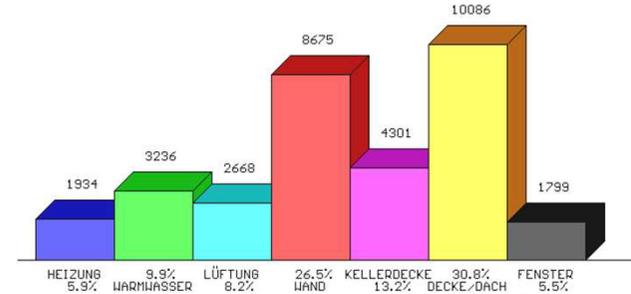


Einsparpotenziale

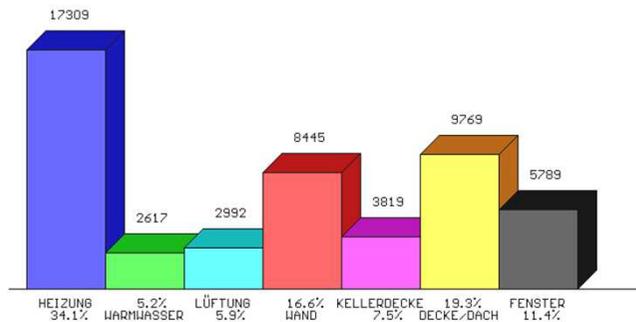
Energieverluste in kWh



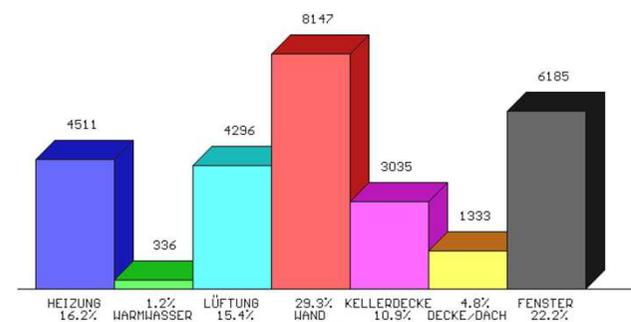
Energieverluste in kWh



Energieverluste in kWh



Energieverluste in kWh





Oberer Gebäudeabschluss

Dach bzw. oberste Geschossdecke dämmen

- ✓ Wichtigste Kriterien:
 - ✓ Zustand des Daches
 - ✓ Nutzung des Dachgeschosses

- ✓ Pro Geschossdecke
 - ✓ Häufig bestes Kosten-Nutzen-Verhältnis
 - ✓ Häufig gut in Eigenleistung machbar

- ✓ Pro Dachdämmung
 - ✓ Kein bzw. wenig Höhenverlust
 - ✓ Bei anstehender Dachsanierung optimal
 - ✓ Aufwertung des Dachbodens



© Gerhard Marx



© Gerhard Marx

Varianten der Dachdämmung

- ✓ Zwischensparrendämmung
 - ✓ Von innen
 - ✓ Typische Heimwerkermaßnahme
 - ✓ Kaum Raumhöhenverlust
- ✓ Untersparrendämmung
 - ✓ Von innen
 - ✓ Ergänzend zur Zwischensparrendämmung
 - ✓ Größter Raumhöhenverlust
- ✓ Aufsparrendämmung
 - ✓ Von außen
 - ✓ Dachstuhl bleibt sichtbar
 - ✓ Bietet sich an bei Neueindeckung, sonst sehr teuer



© eza!



© Gerhard Marx

Außenwand

Gebäudeteil mit der größten Fläche

- ✓ Großes Einsparpotential
- ✓ Hohe Kosten
- ✓ Varianten
 - ✓ Wärmedämmverbundsystem WDVS
 - ✓ Vorgehängte hinterlüftete Fassade VHF
 - ✓ Kerndämmung bzw. Einblasdämmung
 - ✓ Innendämmung



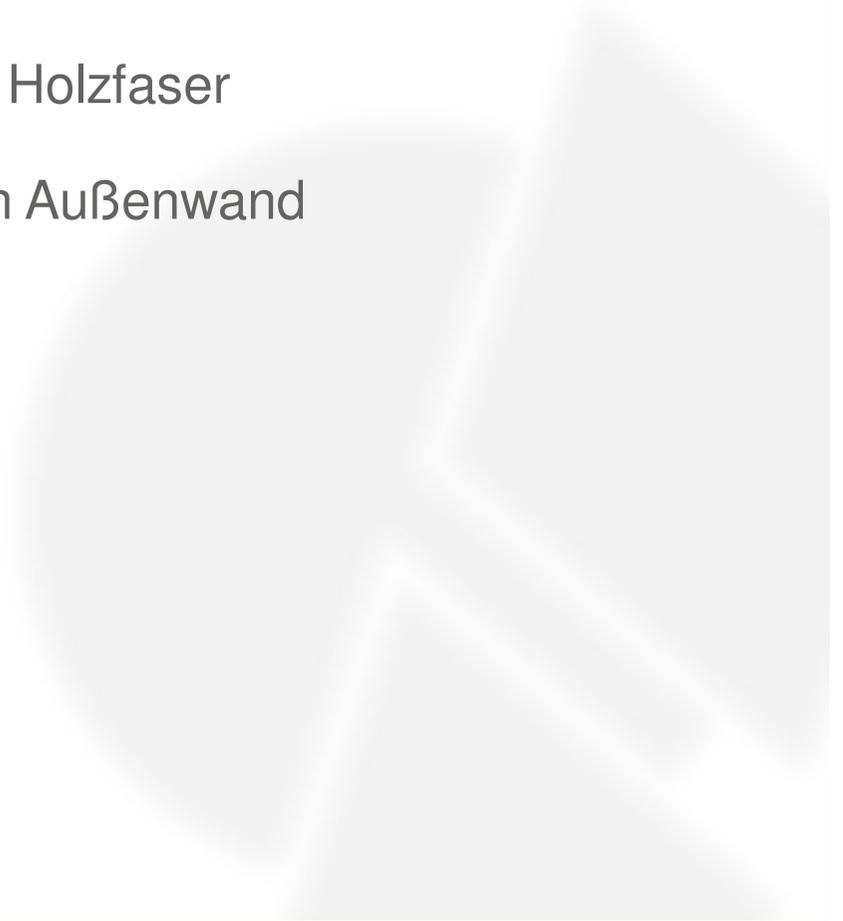
© eza!



Außendämmung

Wärmedämmverbundsystem (WDVS)

- ✓ Dämmplatten direkt auf Fassade montiert
- ✓ Häufig verwendet: EPS, Mineralfaser, Holzfaser
- ✓ 80-90% weniger Wärmeverluste durch Außenwand

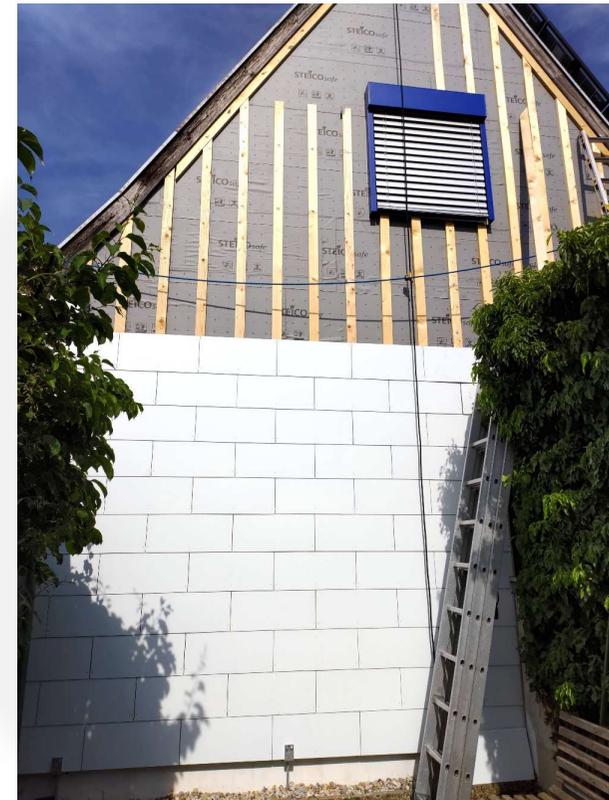




Außendämmung

Vorgehängte hinterlüftete Fassade (VHF)

- ✓ Unterkonstruktion aus Aluminium oder Holz
- ✓ Dämmung der Zwischenräume
- ✓ Luftschicht
- ✓ Fassade aus Holz, Blech, Schiefer u.a.



© Gerhard Marx



Innendämmung

Innendämmung mit Unterkonstruktion

- ✓ Unterkonstruktion aus Holz oder Aluprofilen
- ✓ Dämmstoff dazwischen
- ✓ Dampfbremse erforderlich
- ✓ Verkleidung mit Ausbauplatten, Holz u.a.

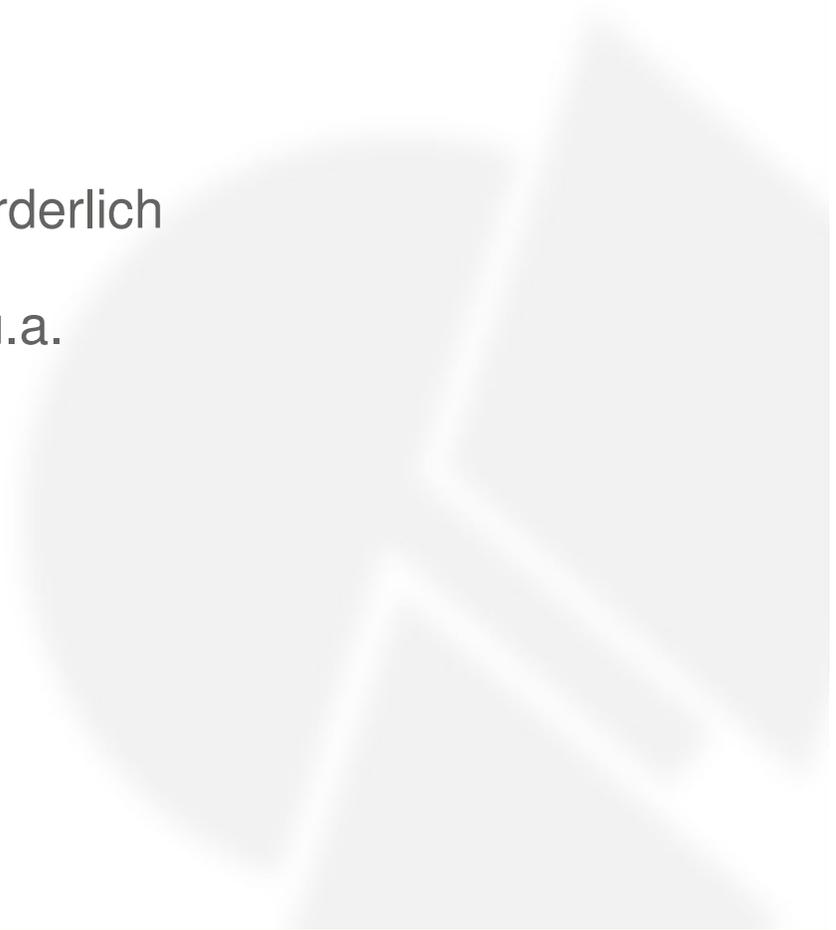




Innendämmung

Innendämmung ohne Unterkonstruktion

- ✓ Voraussetzung: Kapillaraktiver Dämmstoff
- ✓ Dämmstoff direkt auf Wand montiert
- ✓ Keine raumseitige Dampfbremse erforderlich
- ✓ Verkleidung mit Ausbauplatten, Holz u.a.
- ✓ Dämmstoffe
 - ✓ Mineralschaum
 - ✓ Holzfaser
 - ✓ teilweise Kalziumsilikat





Innen- vs. Außendämmung

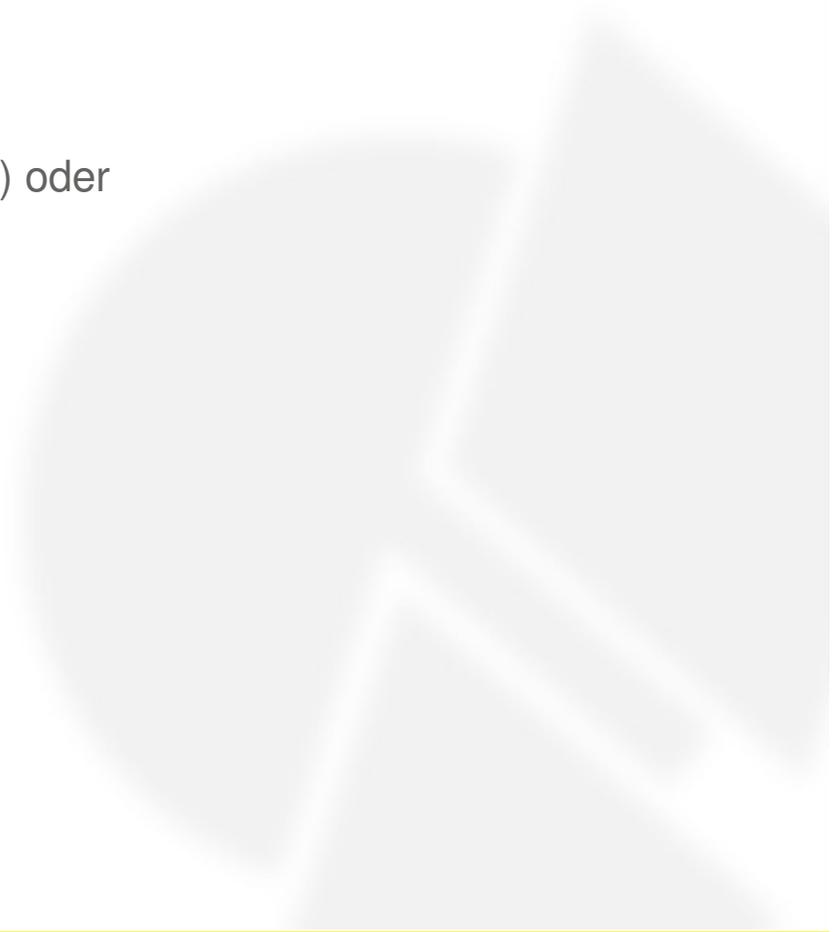
Innendämmung	Außendämmung
Raum- / Wohnungsweise möglich	Kein Wohnflächenverlust
Fassadenansicht bleibt erhalten	Größere Dämmstärken möglich
Ohne Gerüst umzusetzen	Thermische Masse bleibt erhalten
	Mauerwerk bleibt frostfrei



Unterer Gebäudeabschluss

Keller- bzw. Kellerdeckendämmung

- ✓ Kellerdecke
 - ✓ Unbeheizte Keller
 - ✓ Bei ausreichender Deckenhöhe (von unten) oder
 - ✓ Anstehender Sanierung im EG (von oben)
 - ✓ Wenig ist viel besser als nichts
 - ✓ Fußbodentemperatur im EG steigt
 - ✓ Kellersockel berücksichtigen





Unterer Gebäudeabschluss

Keller- bzw. Kellerdeckendämmung

✓ Keller

- ✓ Beheizte Keller
- ✓ Wände und Boden
- ✓ Außen: Aufwändig
- ✓ Innen: nur bei trockenen Verhältnissen!
- ✓ Beratung und fachmännische Ausführung sehr wichtig



© Gerhard Marx



Übersicht Dämmstoffe

Dämmstoffe	Dämmmaßnahmen				
	Steildach, Flachdach	Oberste Geschossdecke	Fassade außen	Fassade innen	Kellerdecke
konventionell	Blähglas			✓	✓
	Blähton		✓		
	Calziumsilicat			✓	
	Expandiertes Polystyrol (EPS)		✓	✓	✓
	Extrudiertes Polystyrol (XPS)	✓			✓
	Mineralschaum-Dämmplatten			✓	✓
	Mineralwolle (Glaswolle/Steinwolle)	✓	✓	✓	✓
	Perlite und Dämmstoffe auf Perlitebasis		✓		✓
	Phenolharzschaum		✓	✓	✓
	PUR/PIR	✓	✓	✓	✓
ökologisch	Hanf	✓	✓	✓	✓
	Holzweichfaser	✓	✓	✓	✓
	Holzwohle/ Holzwohle-Leichtbauplatten		✓		✓
	Jute	✓	✓	✓	✓
	Kork				✓
	Schafwolle	✓			✓
	Schilf			✓	✓
	Seegras	✓	✓	✓	✓
	Stroh	✓	✓	✓	✓
	Wiesengras-Zellulose	✓	✓	✓	✓
Zellulose	✓	✓	✓	✓	



Wärmedämmung an Bestandsgebäuden

Inhalt

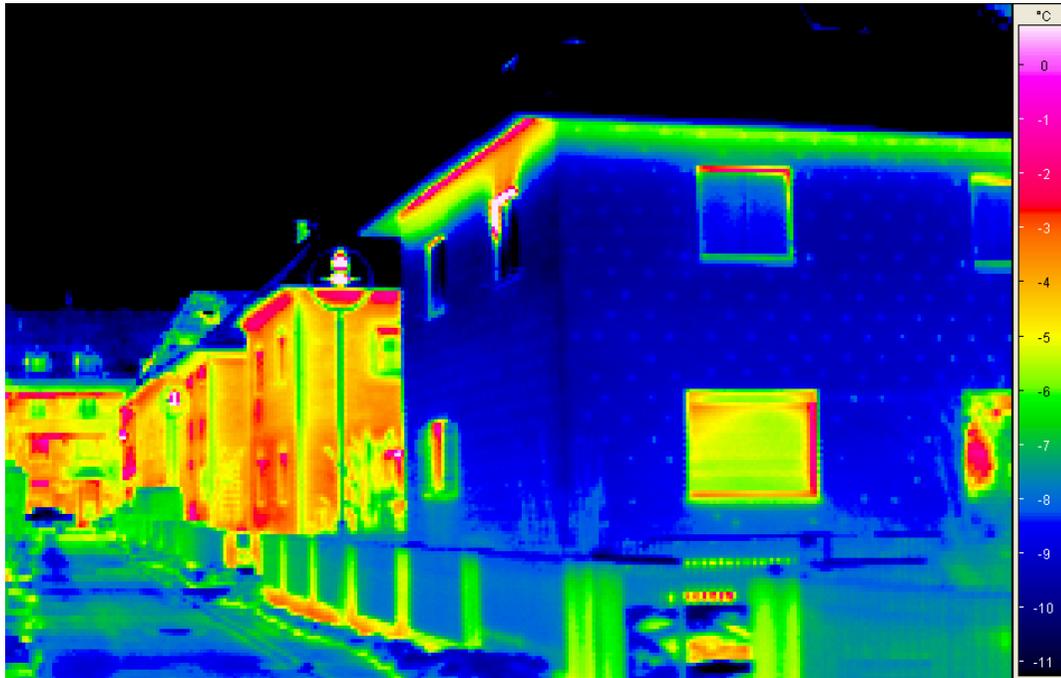
- ✓ Dämmen – wozu?
- ✓ Dämmung verschiedener Bauteile
 - ✓ Fassade
 - ✓ Oberer Gebäudeabschluss
 - ✓ Unterer Gebäudeabschluss
- ✓ **Thermographie (Wärmebilduntersuchung)**
- ✓ Kosten und Förderung
- ✓ Dämmpflicht?! Schimmel?! Brandgefahr?!



Thermographie

Was kann Thermographie

- ✓ Schwachstellen erkennen
- ✗ Wärmeverluste beziffern



© Peter Pospischil



© Energieagentur Tirol - Zangerl



Wärmedämmung an Bestandsgebäuden

Inhalt

- ✓ Dämmen – wozu?
- ✓ Dämmung verschiedener Bauteile
 - ✓ Fassade
 - ✓ Oberer Gebäudeabschluss
 - ✓ Unterer Gebäudeabschluss
- ✓ Thermographie (Wärmebilduntersuchung)
- ✓ **Kosten und Förderung**
- ✓ Dämmpflicht?! Schimmel?! Brandgefahr?!





Kosten von Dämmungen

Grobe Kosten zur Orientierung, ohne Gewähr!

Maßnahme	Ca. Kosten [€/m ²]
WDVS 14cm	140-170
VHF 14cm	150-250
Kern-/Einblasdämmung	25-60
Oberste Geschossdecke 20cm	15-60
OG Einblasdämmung	5-35
Zwischensparrendämmung 16cm	70-120
Aufsparrendämmung 20cm	130-200

Zahlen: www.co2online.de, 06/2023, abgerufen am 18.03.2024



Bundesförderung für Effiziente Gebäude

Einzelmaßnahmen - Gebäudehülle

- ✓ Wandsdämmung
- ✓ Fenstertausch
- ✓ Dachdämmung / Dämmung Decke zum nicht ausgebauten Dachgeschoss
- ✓ Dämmung Kellerdecke / Boden
- ✓ Sommerlicher Wärmeschutz

Vorgaben zum Bauteildämmwert und ggf. Nebenanforderungen

Grundfördersatz: 15%

Förderstelle: BAFA

mögliche Boni: iSFP

→ Energie-Effizienz-Experte nötig – zu 50% förderfähig



Bundesförderung für Effiziente Gebäude

Ablauf Zuschuss BEG – EM (BAFA / KfW)

1. Angebote einholen, Beauftragung Energie-Effizienz-Experten
2. Auftragsvergabe, Leistungs-/Liefervertrag mit auflösender / aufschiebender Wirkung
3. Antrag stellen
4. Bewilligung
5. Ergänzungskredit beantragen (optional)
6. Durchführung der Maßnahme
7. Einreichung Verwendungsnachweis (max. 36 Monate ab Bewilligung) ggf. mit Unterstützung durch Energie-Effizienz-Experten
8. Prüfung durch Förderstelle / Auszahlung



Bundesförderung für Effiziente Gebäude

Details / Hinweise / Tipps

- ✓ Alle Förderprogramme unter Vorbehalt der Haushaltsmittel
- ✓ Richtlinien und Details ändern sich z.T. – immer aktuellen Stand beachten
- ✓ Stand der Richtlinien zum Antragszeitpunkt dokumentieren
- ✓ Individuelle Beratungsmöglichkeiten nutzen
- ✓ Ergänzungskredit zur Finanzierung in Verbindung mit Förderantrag möglich

Ergänzung / Ausblick

- ✓ Alternative Förderung zu BEG – EM: Finanzamt § 35c EStG
 - ✓ Technische Bedingungen identisch zu BEG – EM
 - ✓ Antragstellung über Einkommensteuererklärung – Details: Steuerberater

Quelle: Marx



Wärmedämmung an Bestandsgebäuden

Inhalt

- ✓ Dämmen – wozu?
- ✓ Dämmung verschiedener Bauteile
 - ✓ Fassade
 - ✓ Oberer Gebäudeabschluss
 - ✓ Unterer Gebäudeabschluss
- ✓ Thermographie (Wärmebilduntersuchung)
- ✓ Kosten und Förderung
- ✓ **Dämmpflicht?! Schimmel?! Brandgefahr?!**





Dämmpflicht?!

Nachrüstpflicht gem. §47 GEG wenn

- ✓ Oberer Gebäudeabschluss DIN 4108-2 nicht erfüllt
 - ✓ z.B. ungedämmte Betondecke
- ✓ Ungedämmte Heizungsleitungen im ungeheizten Bereich

Ausnahmen

- ✓ Selbstbewohntes Ein- oder Zweifamilienhaus (seit 1.2.2002)
- ✓ Zwei Jahre Zeit nach Eigentumsübergang

Bei Bauteiländerung greift §48 GEG

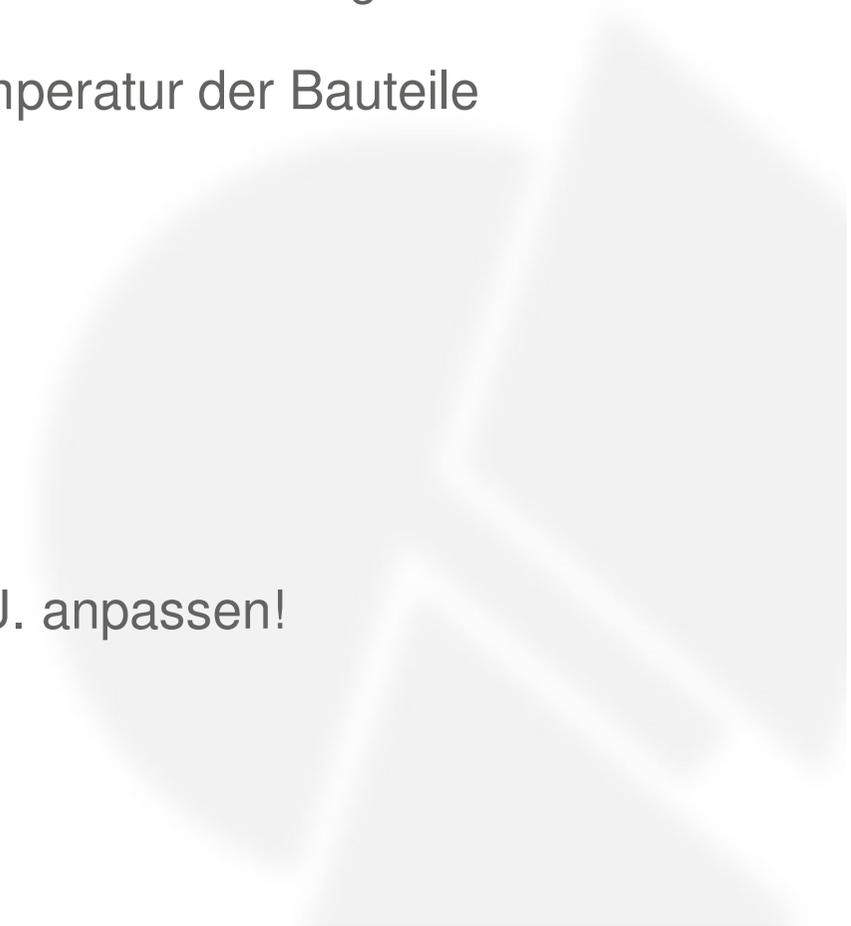
- ✓ Wenn mehr als 10% der Bauteilfläche verändert werden
- ✓ Grenzwerte einzuhalten (0,24 W/m²K für OG, AW)



Schimmel?!

Erhöht eine Dämmung die Schimmelgefahr?

- ✓ Schimmel meist durch Kondensation von Luftfeuchtigkeit
- ✓ Dämmung erhöht die Oberflächentemperatur der Bauteile
- ✓ Vorsicht bei Wärmebrücken, z.B.
 - ✓ Deckenanschlüsse
 - ✓ Fensterlaibungen
 - ✓ Balkone
- ✓ Fenstertausch: Lüftungsverhalten u.U. anpassen!





Brandgefahr?!

Fakten zu Wärmedämmung und Brandschutz

- ✓ WDVS gibt es mit nicht brennbaren Dämmstoffen
- ✓ Bei Verwendung von EPS
 - ✓ Einbau von Brandriegeln
 - ✓ Flammschutzmittel





© Energieagentur Tirol - Zangerl



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bettina Mühlbauer
Tel. 0861 58-7038

Magdalena Schützing
Tel. 0861 58-7683

Peter Pospischil
Tel. 0861 58-7045



Stefanie Obermayer
Tel. 0861 58-7039



Johanna Schneller
Tel. 0861 58-7500



Gerhard Marx
Tel. 0861 58-7089

Stefan Koller
Tel. 0861 58-7228

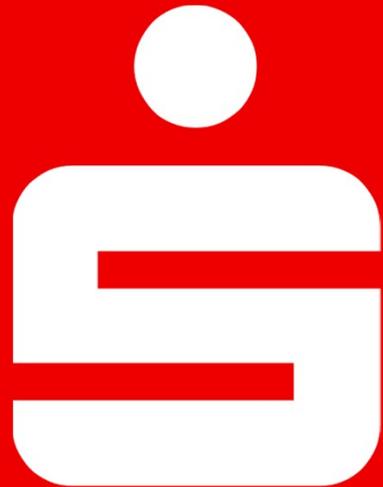
Thomas Hasenöhr
Tel. 0861 58-7636



Gregor Dachs
Tel. 0861 58-7045



Stefan Schatz
Tel. 0861 58-7514



Wärmedämmung an Bestandsgebäuden

-Finanzierungsmöglichkeiten-

Florian Bleibinger, Kreissparkasse Traunstein-Trostberg

 Kreissparkasse
Traunstein-Trostberg



Florian Bleibinger

Bachelor of Finance, Sparkassenbetriebswirt

Leiter Immobiliencenter, Gewerbekundenberatung und digitaler Vertrieb

E-Mail: florian.bleibinger@spk-ts.de

Tel. 0861 66-4650



1. Was bedeutet Gebäudehülle?
2. Förderwege
3. Fördervoraussetzungen
4. Der Weg zum Förderdarlehen
5. Den Überblick behalten!

1

Was bedeutet Gebäudehülle



Gebäudehülle ist mehr als das!



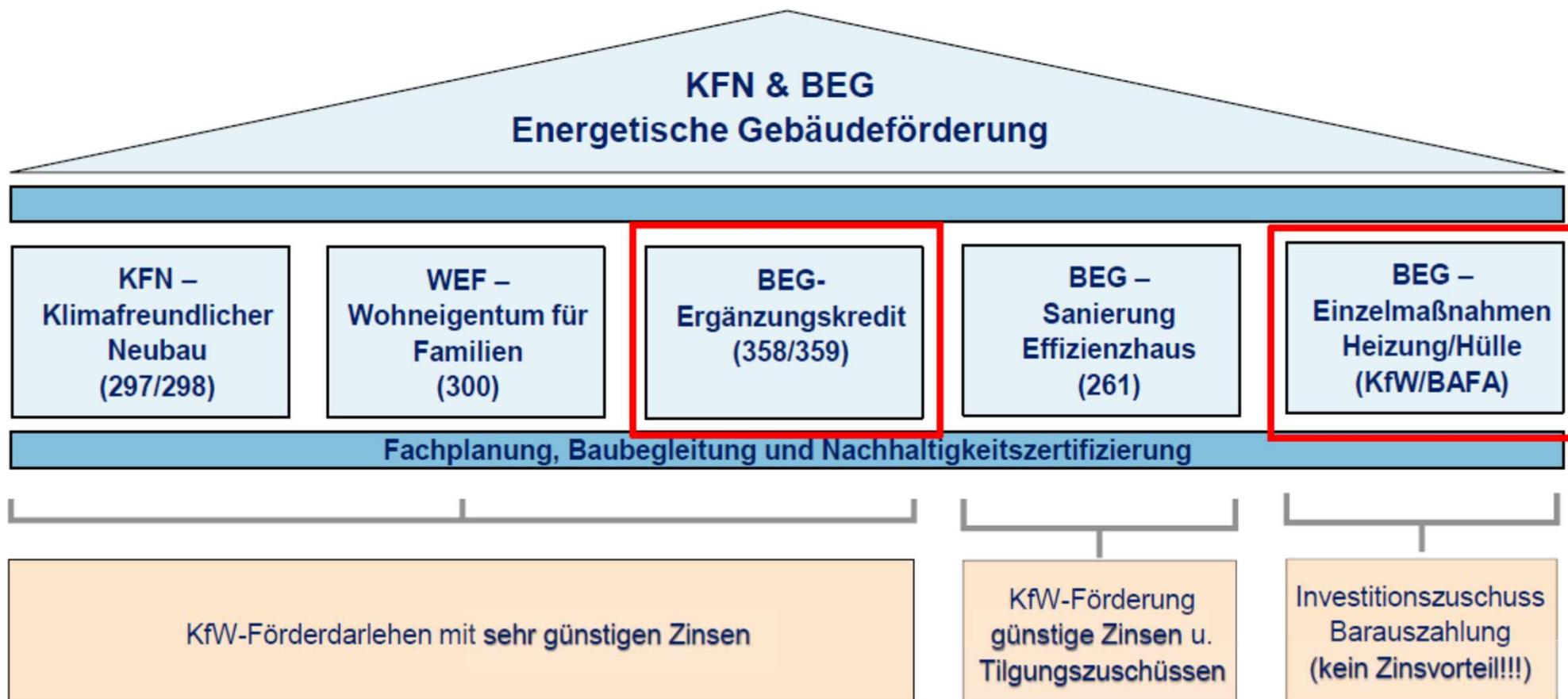
Dach, Fenster, Türen, Fassade...!

2

Förderwege

Energetische Gebädeförderung

Fördersegmente – Programmübersicht



BEG Sanierung Effizienzhaus 261

- Günstige Konditionen
- Max. 120.000,-- € Kreditbetrag je Wohneinheit
- Max. 150.000,-- € Kreditbetrag je Wohneinheit bei Erreichen einer EE-Klasse oder NH-Klasse
- Tilgungszuschuss zwischen 5 % und 45 %
 - 10 % extra bei „Worst-Performance-Building“ (=Energieausweis, Klasse H)
- Geförderte Effizienzniveaus 40, 55, 70 und 85 (55 = Neubaustandard)
- Kombination mit Förderung Baubegleitung
- Sondertilgung nur gegen Vorfälligkeitsentgelt

Hinweis: für gewerblich genutzte Gebäude => Programm 263!

BEG = Bundesförderung für effiziente Gebäude

EE-Klasse = Energie-Effizienz-Klasse = Heizung mit unvermeidbarer Abwärme oder mit Heizung, die zu min. 65 % aus regenerativer Energiequelle gespeist wird

NH-Klasse = Nachhaltigkeitsklasse. Das Gebäude muss nach QNG (Qualitätssiegel Nachhaltige Gebäude) zertifiziert sein

BEG Sanierung Effizienzhaus 261

Stand 12.03.2024 >>www.kfw.de<<

Zinssätze und Laufzeiten

Sie können wählen zwischen zwei Formen der Finanzierung:

1. Annuitätendarlehen

Beim Annuitätendarlehen zahlen Sie in den ersten Jahren (tilgungsfreie Anlaufzeit) nur Zinsen – danach gleich hohe monatliche Annuitäten ⁱ.

Laufzeit	Zinsbindung ⁱ	Tilgungsfreie Anlaufzeit ⁱ	Sollzins pro Jahr (effektiver Jahreszins ⁱ)
4 bis 10 Jahre	10 Jahre	1 bis 2 Jahre	2,00 % (2,02 %)
11 bis 20 Jahre	10 Jahre	1 bis 3 Jahre	2,47 % (2,50 %)
21 bis 30 Jahre	10 Jahre	1 bis 5 Jahre	2,58 % (2,61 %)

2. Endfälliges Darlehen

Beim endfälligen Darlehen zahlen Sie während der gesamten Laufzeit nur die Zinsen und am Ende den kompletten Kreditbetrag in einer Summe zurück.

Laufzeit und Zinsbindung	Sollzins pro Jahr (effektiver Jahreszins ⁱ)
4 bis 10 Jahre	2,63 % (2,66 %)

Der Ergänzungskredit der KfW (358/359)

Energetische Gebädeförderung

BEG-Ergänzungskredit der KfW – Förderung ab 27.02.2024



Ergänzungskredit – Wohngebäude Plus (358):

- **selbstnutzende Eigentümer**
(Hauptwohnsitz)
- Zu verst. **Haushaltsjahreseinkommen ≤ 90 TEUR**
- **max. 120.000 EUR** für selbstgenutzte WE

Ergänzungskredit – Wohngebäude (359):

- **Alle Investierenden Personen**
(unabhängig der Eigennutzung)
- **Unabhängig** der Einkommensverhältnisse
- **max. 120.000 EUR** pro WE

Exkurs Einkommen

Energetische Gebädeförderung

BEG-Ergänzungskredit der KfW – Förderung ab 27.02.2024



Haushaltseinkommen:

- Zeitpunkt der Antragstellung mit Haupt-/alleinigen Wohnsitz gemeldete Eigentümer.
- sowie dort zum Zeitpunkt der Antragstellung mit Haupt-/alleinigen Wohnsitz gemeldete Ehe-/Lebenspartner bzw. Partner aus eheähnlicher Gemeinschaft.
- minderjährige (Mit-) Eigentümern werden für Berechnung nicht berücksichtigt.
- Durchschnitt aus versteuerndem Einkommen des zweiten und dritten Jahres vor Antragstellung (Antrag 2024: Durchschnitt aus 2021 und 2022).
- Nachweis ausschließlich anhand Einkommensteuerbescheide des Finanzamtes.

Der Ergänzungskredit der KfW (358/359)

Energetische Gebädeförderung

BEG-Ergänzungskredit der KfW – Förderung ab 27.02.2024



Allgemeine Produktbedingungen:

- Zinszahlung und Tilgung monatliche Annuitäten
- Bereitstellungsprovision 0,15 % p. M., ab 13. Monat nach Zusage
- Mitteleinsatzfrist beträgt 12 Monate ab Auszahlung
- **Außerplanmäßige Tilgungen** (mind. 5.000 EUR) **jederzeit ohne Vorfälligkeitsentschädigung** während der ersten Zinsbindung möglich
- Laufzeit mind. 4 Jahre, max. 35 Jahre, je nach Laufzeit bis zu 5 Tilgungsfreijahre, Zinsbindung 10 Jahre. Auch endfällige Variante bis zu 10 Jahren möglich.

Die Konditionen

Stand 12.03.2024 >>www.kfw.de<<

Ergänzungskredit Plus (358)

Beim Ergänzungskredit – Plus (358) wird für den Zeitraum der ersten Zinsbindungsfrist bei einem Haushaltsjahreseinkommen ⁱ von bis zu 90.000 Euro ein zusätzlicher Zinsvorteil gewährt.

Laufzeit	Zinsbindung ⁱ	Tilgungsfreie Anlaufzeit ⁱ	Sollzins pro Jahr (effektiver Jahreszins ⁱ)
4 bis 5 Jahre	5 Jahre	1 Jahr	0,01 % (0,01 %)
6 bis 10 Jahre	10 Jahre	1 bis 2 Jahre	1,22 % (1,23 %)
11 bis 25 Jahre	10 Jahre	1 bis 3 Jahre	1,97 % (1,99 %)
26 bis 35 Jahre	10 Jahre	1 bis 5 Jahre	2,08 % (2,10 %)

Ergänzungskredit (359)

Laufzeit	Zinsbindung ⁱ	Tilgungsfreie Anlaufzeit ⁱ	Sollzins pro Jahr (effektiver Jahreszins ⁱ)
4 bis 5 Jahre	5 Jahre	1 Jahr	3,83 % (3,90 %)
6 bis 10 Jahre	10 Jahre	1 bis 2 Jahre	3,65 % (3,71 %)
11 bis 25 Jahre	10 Jahre	1 bis 3 Jahre	3,63 % (3,69 %)
26 bis 35 Jahre	10 Jahre	1 bis 5 Jahre	3,63 % (3,69 %)

Was darf kombiniert werden?

- **Zuschuss BAFA (15 % + 5 % für iSFP + 50 % Beratungskosten) + Ergänzungskredit (358/359)**
- **Mehrere Anträge für unterschiedliche Einzelmaßnahmen erlaubt**
 - **Höchstgrenze förderfähige Kosten für Zuschuss beachten!**
 - 30.000,-- € pro Wohneinheit und Kalenderjahr
 - Mit iSFP* 60.000,-- € (an Zuschuss für iSFP denken!)

Expertentipp: BEG Sanierung zum Effizienzhaus (261) + BAFA für **die selbe** Maßnahme **NICHT** zulässig.

Orientierung: je mehr Wohneinheiten und je besser der EE-Standard nach Sanierung umso eher fällt die Wahl auf die KfW (261).

261 keine Beschränkung auf Selbstnutzung, aber EE-Niveau muss erreicht werden. Tilgungszuschuss bezieht sich auf Darlehensbetrag vs. BAFA-Zuschuss bezieht sich auf max. förderfähige Kosten.

Einzelfall immer mit Energieeffizienzexperten prüfen!

* iSFP = individueller Sanierungsfahrplan

Beispiel

2 größere, vermietete Wohneinheiten

Fenstertausch und Türentausch 50.000,--

Dachsanierung 100.000,--

Variante A: Es wird kein EE-Niveau erreicht, ein iSFP liegt vor

120.000,-- € maximal förderfähige Kosten => 20 % Zuschuss der BAFA = **24.000,--**

Ergänzungskredit 358 der KfW zu **3,63 %** nominal (20 Jahre Laufzeit, 10 Jahre Zinsbindung)

Anmerkung: höhere Förderung bei Aufteilung der Maßnahme auf zwei Kalenderjahre

Variante B: es wird das EE-Niveau 55 EE-Klasse erreicht

20 % Tilgungszuschuss aus 150.000,-- Gesamtkosten = **30.000,--**

Finanzierung voll über KfW 261 zu **2,54 %** (20 Jahre Laufzeit, 10 Jahre Zinsbindung)

3

Fördervoraussetzungen

Fördervoraussetzungen

- Zuschussförderung BEG EM durch BAFA muss vorliegen
- Kreditantrag **vor** Beginn der Maßnahme stellen (keine Verträge mit Handwerkern abschließen)
- **WICHTIG: es zählt der Antragseingang bei der KfW**
- Kreditantrag spätestens 12 Monate nach Zusage Zuschuss stellen
- Zuschussbetrag darf noch nicht ausgezahlt sein
- Es gelten nur BAFA-Zusagen, die **nach dem 01.01.2024** erteilt wurden
- Der Kredit ergänzt den Zuschuss

Beispiel Ergänzungskredit

Energetische Gebäudeförderung

BEG-Ergänzungskredit der KfW – Förderung ab 27.02.2024



- Investitionskosten iHv. 150.000 EUR;
- beantragte Zuschüsse iHv. 35.500 EUR:
 - Gebäudehülle und (sonstige) Anlagentechnik mit BEG EM (BAFA) aus Zuschussbescheid(en) BAFA
 - und Heizung mit BEG EM Heizungsförderung (KfW) aus Zuschusszusage KfW



Quelle: KfW Finanzierungspartnerschulung 05.02.2024

4

Der Weg zum Förderdarlehen



Checkliste

1. Angebote einholen + Fachplanung
2. Baubegleitung durch EE-Experten inkl. technische Projektbeschreibung und ggfs. iSFP
3. Antrag bei BAFA stellen (selbst über das BAFA-Portal)
4. Förderbescheid abwarten
5. Zeit für Unterlagen nutzen
 - Eigentumsnachweise durch Grundbuchauszüge (358)
 - Nachweis der Selbstnutzung durch Meldebestätigung oder Meldebescheinigung (358)
 - Einkommensteuerbescheide aller relevanten Haushaltsmitglieder des zweiten und dritten Kalenderjahres vor Antragsstellung. Für Anträge im Jahr 2024 also die Einkommensteuerbescheide aus 2022 und 2021. (358)
 - Übliche Kreditunterlagen (Selbstauskunft, Kostenaufstellung, Gehaltsnachweise, Sicherheiten etc.)
6. Kreditantrag stellen, Zusage Hausbank und Eingang bei KfW abwarten
7. Mit Baumaßnahmen beginnen => an aufschiebende/auflösende Bedingung denken!

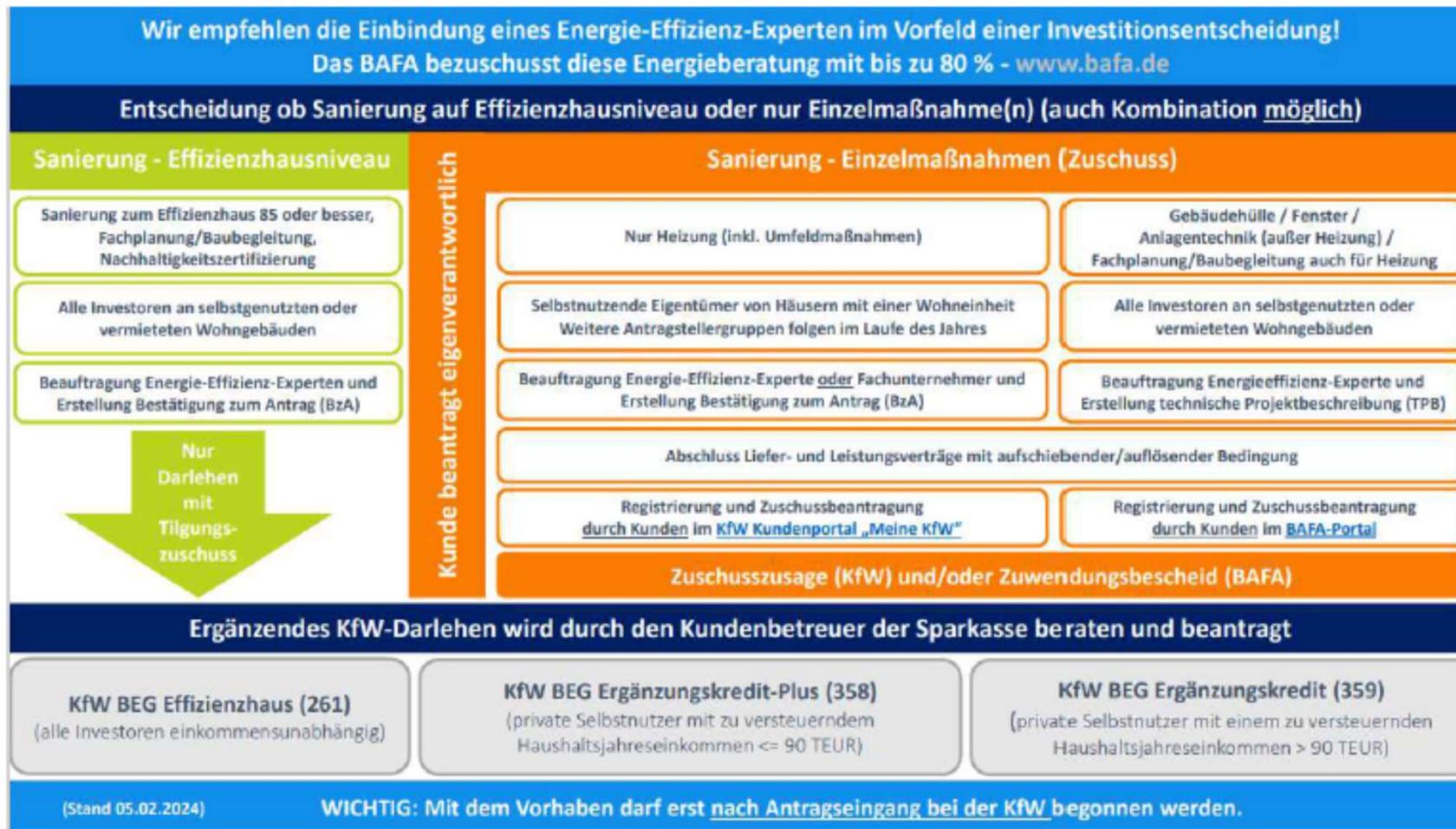
Exkurs: aufschiebende/auflösende Bedingung

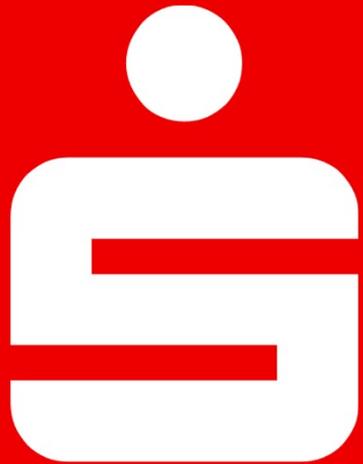
„aufschiebende/auflösende Bedingung“ = der Vertrag ist rückwirkend unwirksam, eine Heilung durch Annahme des Kunden ist nicht möglich. Nicht zu verwechseln mit einem Kündigungsrecht gegenüber dem Handwerker!

5

Den Überblick behalten

Den Überblick behalten





Vielen Dank!

Ihre Fragen?